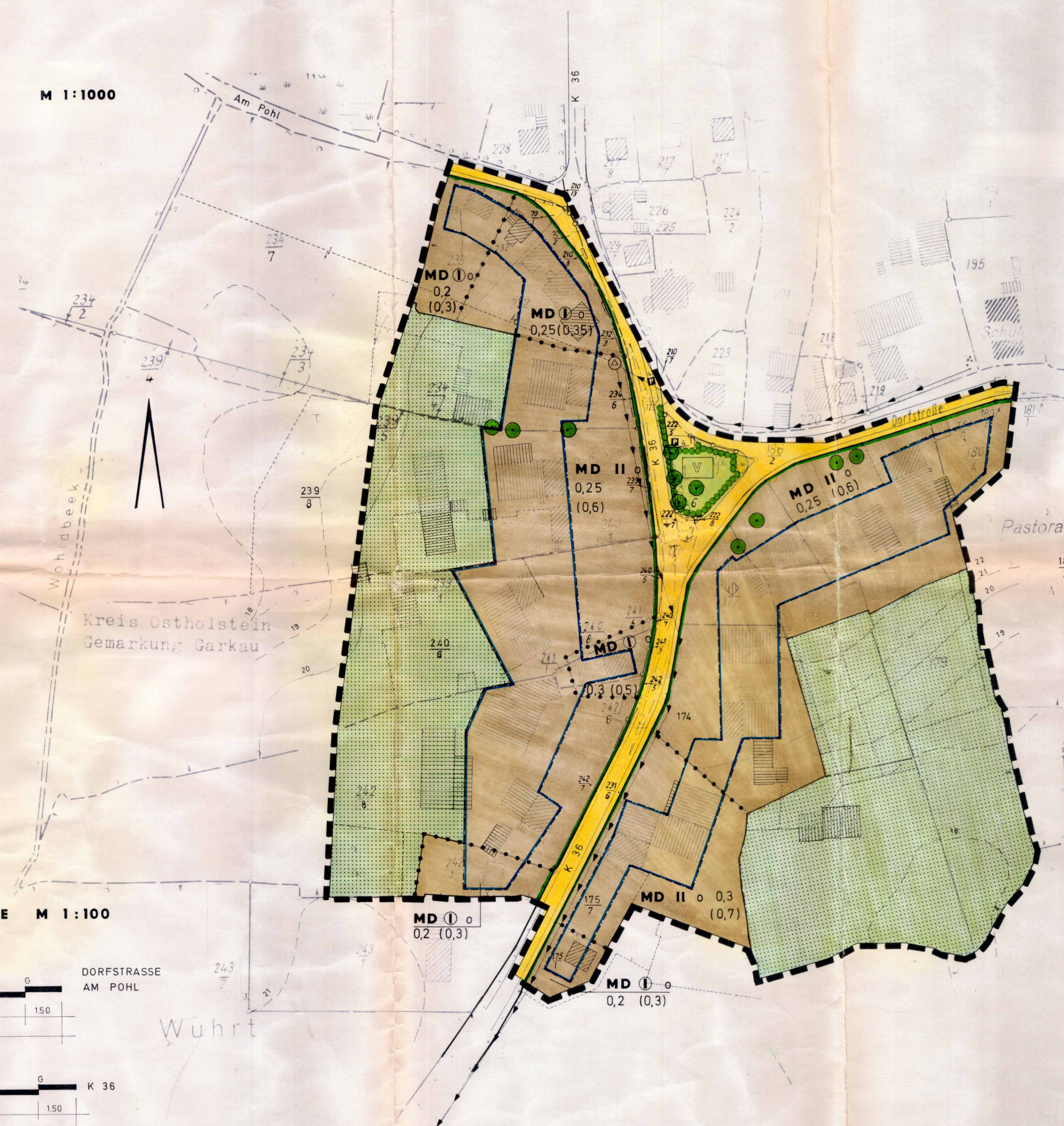
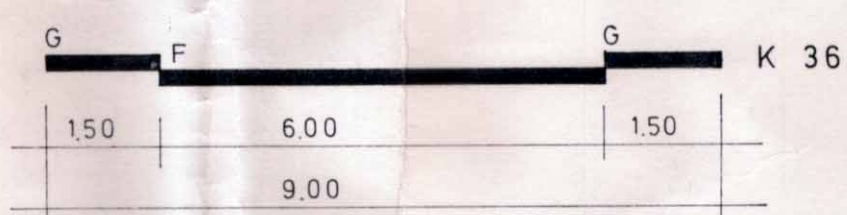


TEIL A - PLANZEICHNUNG

M 1:1000



STRASSENPROFILE M 1:100



PLANZEICHENERKLÄRUNG

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 15. SEPTEMBER 1977 (BGBl. I S. 1763)
PLANZEICHEN RECHTSGRUNDLAGEN

I. FESTSETZUNGEN

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS- BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	§ 9 Abs. 7 BBauG
	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG
	DOFCEDEIT	§ 5 BauVO
	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG
	GRUNDFLÄCHENZAH	§§ 16 + 17 BauVO
	GESCHOSSFLÄCHENZAH	
	ZAH DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE	
	ZAH DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND	
	BAUWEISE	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
	OFFENE BAUWEISE	§ 22 BauVO
	ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBER- BAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
	BAUGRENZE	§ 23 BauVO
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN	§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG
	VERKEHRSLÄCHEN	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
	STRASSENVERKEHRSLÄCHEN	
	STRASSENDEGRENZUNGSLINIE	
	ÖFFENTLICHE PARKPLÄCHEN	
	VERKEHRSGRÜN	
	ENNEILEITUNG	
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT	§ 9 Abs. 1 Nr. 18 BBauG
	ANPFLANZUNGS- BZW. ERHALTUNGSGERÖT	§ 9 Abs. 1 Nr. 25a u. 25b BBauG
	BRÜCKE ZU ERHALTEN	
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16 ABS. 5 BAUNVO
II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER		
	VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN	
	KONTIG FORTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN	
	VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	
	KONTIG FORTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	
	IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE	
	FLURSTÜCKSBEZEICHNUNGEN	
	HOHNILINIEN	
	SICHTREIECKE	

TEIL B - TEXT

- Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG i. V. mit §§ 1 bis 15 BauVO)
- In dem in der Planzeichnung festgesetzten MD-Gebiet, wird fest-
gesetzt, daß Nebenanlagen, die eine Grundfläche von 13,- qm nicht
überschreiten nach § 14 Abs. 1 BauVO allgemein zulässig sind.
- Innerhalb der festgesetzten Flächen für die Landwirtschaft s
als Ausnahme gemäß § 31 (1) BBauG nur der landwirtschaftlichen
Nutzung unmittelbar dienende eingeschossige bauliche Anlagen in
Bebauungstiefe bis zu 30,- m, gemessen von dem MD-Gebiet,
g.
- Sichtdreiecke
(§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG)
- Innerhalb der von der Bebauung freizuhaltenen Grundstücksfläche
(Sichtdreiecke) ist jegliche Nutzung oberhalb 0,70 m über Straßen-
oberkante zulässig.
Vorhandener Bewuchs ist auf eine Höhe von 0,70 m über Straßenober-
kante zurückzuschneiden. Mit Ausnahme der als erhaltenswert festgesetzten
Bäume.
- Anpflanzungs- bzw. Erhaltungsgebot
(§ 9 Abs. 1 Ziff. 25a und 25b BBauG)
- Auf der in der Planzeichnung festgesetzten Fläche für Anpflanzungs-
gebot sind heimische Bäume und Sträucher als Lärmschutz und Grünab-
schirmung anzupflanzen und dauernd zu unterhalten.
- Festsetzungen über die äußere Gestalt baulicher Anlagen.
- Für das in der Planzeichnung festgesetzte MD-Gebiet wird über die
äußere Gestalt baulicher Anlagen festgesetzt:

Sockelhöhe: Höchstens 60 cm, gemessen von der mittleren Höhenlage
des zugehörigen Straßenabschnittes.

SATZUNG DER GEMEINDE SCHARBEUTZ ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 19-SCH- GLESCENDORF, DORFSTRASSE / AM BRINK

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.
August 1976 (BGBl. I S. 2256) und des § 1 des Gesetzes über bauge-
planerische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVBl. Schl.-H. S. 59)
i. V. mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum BBauG vom 9.
Dezember 1960 (GVBl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlußfassung durch
die Gemeindevertretung vom 18. Dezember 78 folgende Satzung über den Be-
bauungsplan Nr. 19-SCH- für das Gebiet Glesendorf, Dorfstraße / Am Brink
bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen:

Entworfen und aufgestellt nach den § 8 und 9 des BBauG auf der Grund-
lage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 19. Februar 1975
Scharbeutz, den 31. Mai 1979
Bürgermeister *Müller*

Der Entwurf des Bebauungsplanes, be-
stehend aus der Planzeichnung (Teil A)
und dem Text (Teil B), sowie die
Begründung haben in der Zeit vom
6. Nov. 1978 bis 6. Dez. 1978 nach vorher-
iger am 20. Okt. 1978 abgeschlossenen
Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß
Bedenken u. Anregungen in der Aus-
setzungsfrist geltend gemacht wer-
den können, während der Dienststun-
den öffentlich ausgelegt.

Die Genehmigung dieser Bebauungs-
plansatzung, bestehend aus der Plan-
zeichnung (Teil A) und dem Text
(Teil B) wurde nach § 11 BBauG mit
Verfügung des Landrates des Kreises Ostholstein
vom 27. Juli 1979 Az. 644.3-044/B-19-Sch-
mit Auflagen und Hinweis

Die Hinweise wurden durch den
satzungsändernden Beschluß der
Gemeindevertretung vom 8. Okt. 1979
erfüllt. Die Beachtung der Hinweise
wurde mit Verfügung des Landrates des
Kreises Ostholstein vom 24. Jan. 1980
Az. 644.3-044/B-19-Sch-Hi/Ro bestätigt.

Scharbeutz, den 1. Febr. 1980
Bürgermeister *Müller*

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und
dem Text (Teil B) ist am 1. Febr. 1980
mit der Bewirtung bekanntmachung
der Genehmigung sowie des Beschlusses und der Zeit der Auslegung rechtsver-
bindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer
öffentlich aus.

Scharbeutz, den 1. Febr. 1980
Bürgermeister *Müller*